
4243/J XXV. GP

Eingelangt am 19.03.2015

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

ANFRAGE

des Abgeordneten Ing. Heinz-Peter Hackl
und weiterer Abgeordneter

an den Bundesminister für Forst- und Landwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft

betreffend HCB-verseuchte Schulmilch

Wie das Nachrichtenmagazin „NEWS“ in seiner aktuellen Ausgabe berichtet, weisen Schulkinder erhöhte HCB-Werte auf. Der Grund dafür liege in kontaminierter Schulmilch. Die im Görschitztal ansässige Sonnenalm-Molkerei belieferte mehr als 100 Schulen mit HCB-belasteten Erzeugnissen.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten den Bundesminister für Forst- und Landwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft folgende

ANFRAGE

1. Um welchen Faktor hat das HCB in den Erzeugnissen der Molkerei Sonnenalm den Grenzwert überschritten?
2. Wie viele Kinder weisen überhöhte HCB-Werte in ihren Blutproben auf?
3. In wie vielen Fällen ist ein kausaler Zusammenhang mit Erzeugnissen der Molkerei Sonnenalm anzunehmen?